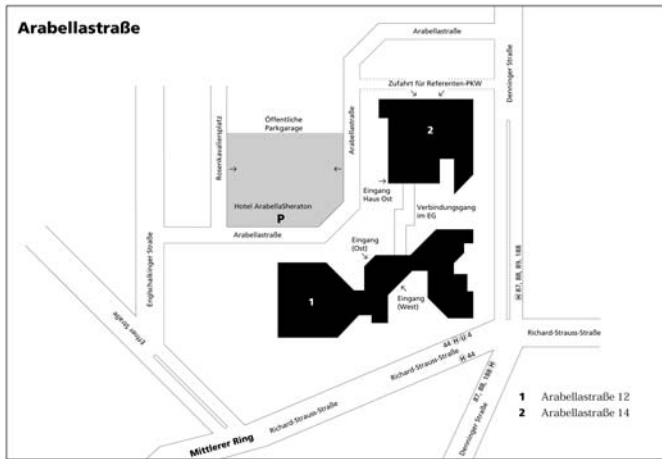
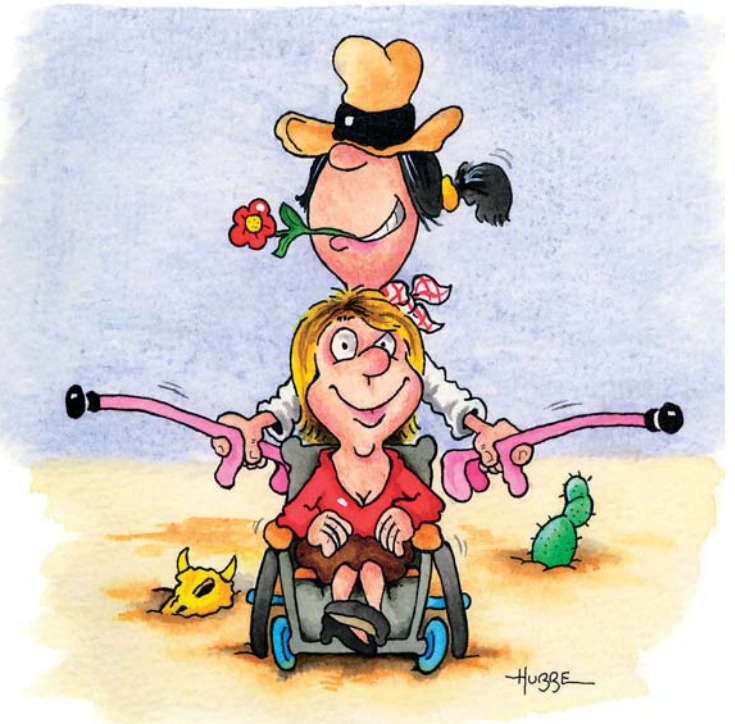


Netzwerkfrauen-Bayern
c/o LAGH
Orleansplatz 3
81667 München
„Anmeldung“

Anmeldeabschnitt abtrennen und in einem
Sichtfensterschlag einschicken.
Anmeldeschluss ist der 04. Mai 2007



WANTED



V.i.s.d.P. Netzwerkfrauen Bayern, c/o LAGH, München · Gestaltung Thomas Schraatz, ImagoMedia.comB, München · Titelbild Phil Hubbe, www.hubbe-cartoons.de

„Gleichwertige Teilnahme am Leben durch persönliche
Assistenz = Assistenzleistungsgesetz“

Podiumsveranstaltung der Netzwerkfrauen-Bayern in
Kooperation mit dem VbA – Selbstbestimmt Leben e.V.

Montag, 14. Mai 2007
Beginn 19.00 Uhr

WANTED
„Gleichwertige Teilnahme am Leben durch persönliche
Assistenz = Assistenzleistungsgesetz“

Montag, 14. Mai 2007, Beginn 19.00 Uhr

HypoVereinsbank Haus Ost, Großer Sitzungssaal,
Arabellastraße 14, 81925 München



Wir danken der Hypovereinsbank für ihre freundliche Unterstützung und
die Bereitstellung der Räumlichkeiten und danken Burda Direct für die
finanzielle Unterstützung.





„Gleichwertige Teilnahme am Leben durch persönliche Assistenz = Assistenzleistungsgesetz“

In den letzten Jahren hat in der Behindertenpolitik ein Paradigmenwechsel stattgefunden, zum Beispiel in den Gleichstellungsgesetzen, die darauf abzielen, Barrieren für behinderte Menschen abzubauen und deren Gleichstellung anzustreben. Menschen mit Behinderung werden in der Behindertenpolitik nicht weiter als „Fürsorgeobjekte“ betrachtet, sondern als selbstbestimmte Menschen.

Diese Bestrebungen reichen aus unserer Sicht jedoch nicht, weil viele Menschen mit Behinderung nicht nur eine barrierefreie Umwelt brauchen, sondern auch persönliche Assistenz bei alltäglichen Verrichtungen wie Körperpflege, Ausübung des Berufes, Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft etc.

Persönliche Assistenz ist demzufolge jede Form der persönlichen Unterstützung, damit behinderte Menschen so gleichberechtigt und gleichwertig am Leben in der Gemeinschaft teilhaben können, wie es für jeden nicht behinderten Menschen selbstverständlich ist.

Die ausschlaggebende Rolle, die persönliche Assistenz im Leben von Menschen mit Behinderungen spielt, ist bereits in mehreren internationalen Grundsatzpapieren anerkannt worden. Von daher fordern wir einen Rechtsanspruch auf individuelle bedarfsdeckende persönliche Assistenz, damit wir nicht ein Leben lang um die notwendige Unterstützung im alltäglichen Leben kämpfen müssen.



Netzwerk von und für Frauen und Mädchen mit Behinderung in Bayern
 c/o LAGH, Orleansplatz 3, 81667 München,
 fon 089-45 99 24 27, fax 089-45 99 24 28
 www.netzwerkfrauen-bayern.de
 mailto: info@netzwerkfrauen-bayern.de

Programm

Beginn 19.00 Uhr

Dauer der Veranstaltung ca. 3 Stunden, Podiumsveranstaltung mit Filmpräsentation und anschließender Diskussion

Begrüßung und Verabschiedung

Ute Strittmatter M.A., Dipl.-Sozialpäd. (FH),
 Leiterin des Büros der Netzwerkfrauen-Bayern

Moderation

Nina Ruge, bekannte TV Moderatorin,
 Journalistin und Schirmherrin des Netzwerks
Rosi Probst, Gründungsfrau und Sprecherin
 der Netzwerkfrauen-Bayern

PodiumsteilnehmerInnen in alphabetischer Reihenfolge:

Bayerlein Christian, ZSL Koblenz
Bartz Elke, ForseA und Initiative „Daheim statt Heim“
Evers-Meyer Karin, Behindertenbeauftragte der Bundesregierung
Ratzka Adolf D., PhD, Independent Living Institute, Schweden
Steinberg Karin, Sprecherin der Netzwerkfrauen-Bayern
Strittmatter Ute, Leitern des Büros der Netzwerkfrauen-Bayern
Vega Andreas, VbA – Selbstbestimmt Leben e. V.

Diese Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Staatsministerin Christa Stewens, Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Diese Kampagne wird unterstützt von:

Anita Knochner, Behindertenbeauftragte der bayerischen Staatsregierung

Landesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE Bayern e.V. (LAGH)

Heribert Prantl, Journalist und Autor

Dr. Peter Radtke, Schauspieler und Autor

Anmeldung zur Veranstaltung „Gleichwertige Teilnahme am Leben durch persönliche Assistenz = Assistenzleistungsgesetz“ im HypoVereinsbank Haus Ost, München am 14. Mai 2007

Anmeldungen sind unbedingt erforderlich. Wir bitten Sie deshalb bis spätestens **04. Mai 2007** um Rückmeldung, **per Fax** an **089-45 99 24 28** oder postalisch (Adresse siehe Rückseite).

Eintritt frei

Ich komme zur Veranstaltung

 Name

 Adresse

 Plz, Ort

 Telefon

Ich bin RollstuhlfahrerIn

Ich bin FußgängerIn

Ich brauche eine(n) GebärdendolmetscherIn

Ich komme mit Assistenz

Name: _____

Ich habe Spezielle Anforderungen:

 Datum

 Unterschrift